

De-Phazz

Black White Mono (2018) | Phazz-A-Delic

Deutsche Ingenieurskunst wird seit jeher weltweit geschätzt. Sie ist innovativ, technisch ausgefuchst bis ins kleinste Detail und macht das Leben schöner. Attribute, die auch voll und ganz auf die 1997 in Heidelberg gegründete Band De-Phazz zutreffen.



Die vom unermüdlichen Klangsammler und Sample-Architekten Pit Baumgartner ins Leben gerufenen *Godfathers of Lounge* sind das verlässlichste und sympathischste deutsche Exportgut seit dem VW Käfer und die musikalisch charmanteste Erfindung seit der MP3 am Fraunhofer-Institut in Erlangen.

Die in die Gehörgänge kriechenden, die Gehirnaktivität stimulierenden und die Tanzbeine elektrisierenden Stücke kennt man in Wladiwostok ebenso wie in Anchorage, auf Ibiza genauso wie in Kathmandu. Denn Songs wie „The Mambo Craze“, „Something Special“ oder „Cut the Jazz“ (inzwischen 3 Millionen Mal auf Spotify abgespielt) wurden dank kluger Barmänner, Kompilationen wie „Café del Mar“ oder

als Film-Soundtracks schon viral, als man diesen Begriff noch bloß mit Erkältungen in Verbindung brachte. Über eine halbe Millionen Tonträger haben Baumgartner & Co. verkauft - nicht mitgezählt die Schwarzmarktkopien, die De-Phazz zur möglicherweise meistgebrannten Band Osteuropas machen - und 600 Konzerte haben sie überall auf dem Globus gegeben.

Und hierin liegt wohl eines der Erfolgsrezepte, weshalb es De-Phazz auch 20 Jahre nach der Lounge-Revolution noch gibt. Das Ganze war nie eines dieser DJ-Projekte, bei denen sich ein Produzent für die Konserve wechselnde und austauschbare Musikerinnen und Musiker ins Studio bestellt. De-Phazz konnte und kann dank der vokalen Ausnahmerecheinungen Pat Appleton und Karl Frierson sowie großartiger Solisten, wie Posaunist Otto Engelhardt und Saxophonist Marcus Barteltauch, auch außerhalb klangisolierter Aufnahmekabinen auf der großen Bühne glänzend bestehen.

2018 feiert die Band ihr 20-jähriges Bestehen mit einem neuen Album, das im Mai erscheint; und dem Anlass entsprechend euphorischen Konzerten für Kopf, Bauch und Seele.

Besetzung

Pat Appleton (vocals), Karl Frierson (vocals) | + Band

www.dephazz.com

Booking in Kooperation mit *Selective Artists*